

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Wilhelm Liebknecht an Karl Marx in London. Berlin und Leipzig, Freitag, 25. und Mittwoch, 30. November 1870. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M1723211>

Wilhelm Liebknecht an Karl Marx in London. Berlin und Leipzig, Freitag, 25. und Mittwoch, 30. November 1870

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)

Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2208

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Papierabriss an der linken oberen Ecke des Bogens. Liebknecht hat die erste Seite vollständig beschrieben, die dritte Seite quer mit vier Zeilen. Die zweite und vierte Seite sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte und Bleistift (o. stark ausgebleichte schwarze Tinte?).

Die erste Passage („Dear Mohr ... of it“) und die letzte Passage, mit der Liebknecht den Empfang des Geldes offiziell quittiert („I received 80 Taler ... of the present war.“) sind mit schwarzer Tinte geschrieben. Der Text dazwischen, wie auch das nachträglich eingefügte „for the Sick und Wounded“, ist mit Bleistift geschrieben und wurde später (am 30. November) hinzugefügt.

Von unbekannter Hand: Nummerierung der beschriebenen Seiten „5“ und „6“; Datierungsvermerk mit blauem Kopierstift: „Nov /25 70“.

Absender: Wilhelm Liebknecht

Schreibort: Berlin

Schreibort: Leipzig

Schreibdatum: zwischen 1870-11-25 und 1870-11-30

Empfänger: Karl Marx

Empfangsort: London

Schlagworte: Deutsche Sozialdemokratie, Krieg Deutschland-Frankreich, Deutsche Parlamentsangelegenheiten

Dear Mohr!

I received the 80 Rthlr. for the Sick und Wounded^a and they shall be spent according to the wishes of the donors. In case something can be done for our **Paper**^b in England before the first of January, please do it, we are in great need of it.

Leipzig, Nov. 30.

See, that our motion in the Reichstag is published in the English Press. The Newspaperreports of our speeches are miserable—especially of mine, which was drowned under the furious screams of the majority—; you will receive a stenographic report, (also of last monday's sitting, where I gave the whole Reichstag a moral kicking) it would be good, if a translation into English was made, at least of the most **proeminent** prominent passages.

Tomorrow we return—there will be a fight about the new „Reichsverfassung!“—Good bye. My love to you and yours.

W. L.

The report in the „**Volksstaat**“^c is very incomplete, though not bad.

| I received 80 Thaler through Dr. Marx for the Wunded and Sick and the Families of the Killed of the present war.

Berlin Nov. 25, 1870.

W. Liebknecht.

Erläuterungen

- a) Nachträglich mit Bleistift über der Zeile ergänzt.
- b) Der Volksstaat
- c) Der Volksstaat

Kritischer Apparat